

Liebe LGL-Mitglieder,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Leserinnen und Leser

Wir haben Anfang Jahr wiederum eine Lohnumfrage durchgeführt. Gerne berichten wir euch in diesem LGL- Aktuell von deren Ergebnissen. Basierend auf den erhobenen Daten haben wir die Lohnforderungen für 2019 formuliert. Ihr findet auf den folgenden Seiten verschiedene Grafiken mit Vergleichen zwischen unseren Resultaten aus der Lohnumfrage, den Löhnen 2009, der „DafLe Kurve“ und den „neuen Lohnbändern“. Die Grafiken enthalten auch von uns errechnete Kurven, welche nicht einfach so absolut gelten, jedoch Hinweise zur Interpretation der Resultate liefern. Die Forderung für 2019 werden wir im Bulletin vorstellen.

Weitere Informationen aus dem LGL:

Informations- und Austauschtreffen mit dem LGL Präsidium in den Gemeinden:

- | | |
|-------------|---|
| GLARUS | 7. Mai 2018, 17:30Uhr, Aula Buchholz, Vollversammlung der Lehrpersonen Glarus (inkl. Wahlen: Ersatzwahl für Petra Gisler (Zyklus 1) und Bestätigungswahl Dorothea Eggmann-Zopfi und Sämi Zingg in die Personalvertretung für die Amtsperiode 2018-2022; Wahl einer Vertretung in die Schulkommission). |
| GLARUS SÜD | 8. Mai 2018, 17:30Uhr in Schwanden (Singsaal). |
| GLARUS NORD | 15. Mai 2018, 17:30Uhr in Niederurnen (Linth-Escher). |

Hauptthema LGL Aktuell April 2018:

Lohnumfrage 2018

Herzlichen Dank allen Lehrpersonen, welche sich die Mühe gemacht haben, die Lohnumfrage 2018 auszufüllen. Dies gibt uns die Möglichkeit, mit Fakten in die Diskussion mit den Arbeitgebern zu steigen. Viele unserer Mutmassungen und Befürchtungen sind leider genau so eingetroffen, wie wir dies seit 2011 vorausgeahnt haben. Die Anzahl Teilnehmende der Sekundarstufe II (Gymnasium und Berufsschulen) war zu gering für eine datenschutzkonforme Darstellung, deswegen haben wir darauf verzichtet. Die Resultate aus den anderen Stufen zeigen uns jedoch die Problematik der letzten Jahre sehr klar auf. Die Schlüsse daraus haben somit auch für das Lohnband 3 Gültigkeit.

Da wir dieses Jahr die Löhne als Lohnwolke zeigen, haben wir auf eine Aufschlüsselung nach Gemeinden verzichtet.

Um die Diagramme lesen und interpretieren zu können, bedarf es Erklärungen. Eine sogenannte „Lohnwolke“ enthält alle Löhne einer Gruppe Lehrpersonen, welche einem Lohnband zugeordnet sind. Sie zeigt die Verteilung der Jahreslöhne in Abhängigkeit von Alter und Lohnbandposition. Die dargestellten Lohnentwicklungskurven (DafLe) sind nicht mehr in allen Gemeinden genau gleich, teilweise haben wir unsere errechneten Interpretationen („neue“ Lohnkurven) dargestellt. Die neuen Lohnbandminima und -maxima gelten ab August 2018 und entsprechen der neuen kantonalen Lohnverordnung.

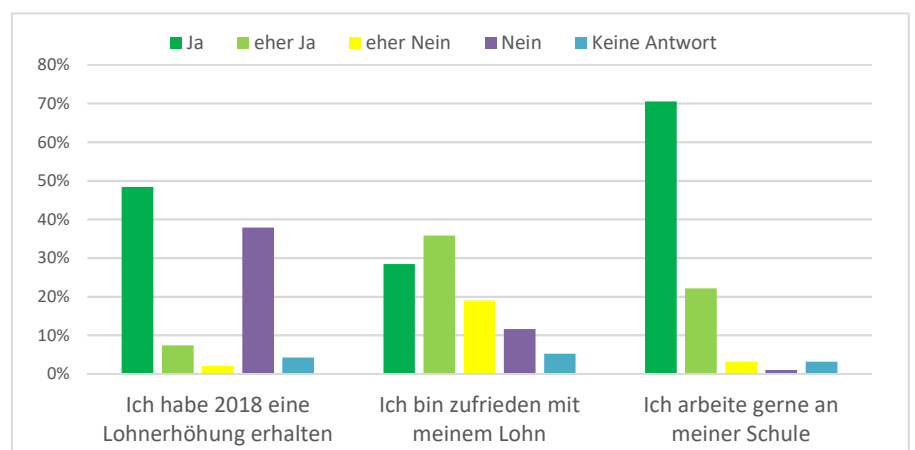
In der Folge werden wir euch nun die Resultate in Diagrammen dargestellt zeigen, die Hintergründe der einzelnen dargestellten Kurven und Punkte erläutern und unsere Interpretationen dazu darlegen.

Generelle Feststellungen über die gesamte Umfrage:

1. Glarus Nord hat mit der Nullrunde gegenüber den anderen Gemeinden mehr Vorsprung eingebüsst als vorhergesehen. Glarus und Glarus Nord haben nun ähnliche Löhne.

2. In Glarus Süd sind die Löhne höher und tiefer als in den anderen zwei Gemeinden. Es scheint, als ob in Glarus Süd nicht alle Lehrpersonen die gleiche Lohnentwicklung erfahren haben oder, dass Glarus Süd bei Neuanstellungen unterschiedliche Löhne zahlen muss (vielleicht kommen die neuen Lehrpersonen aus anderen Kantonen, vielleicht haben einzelne Lehrpersonen verhandelt...).

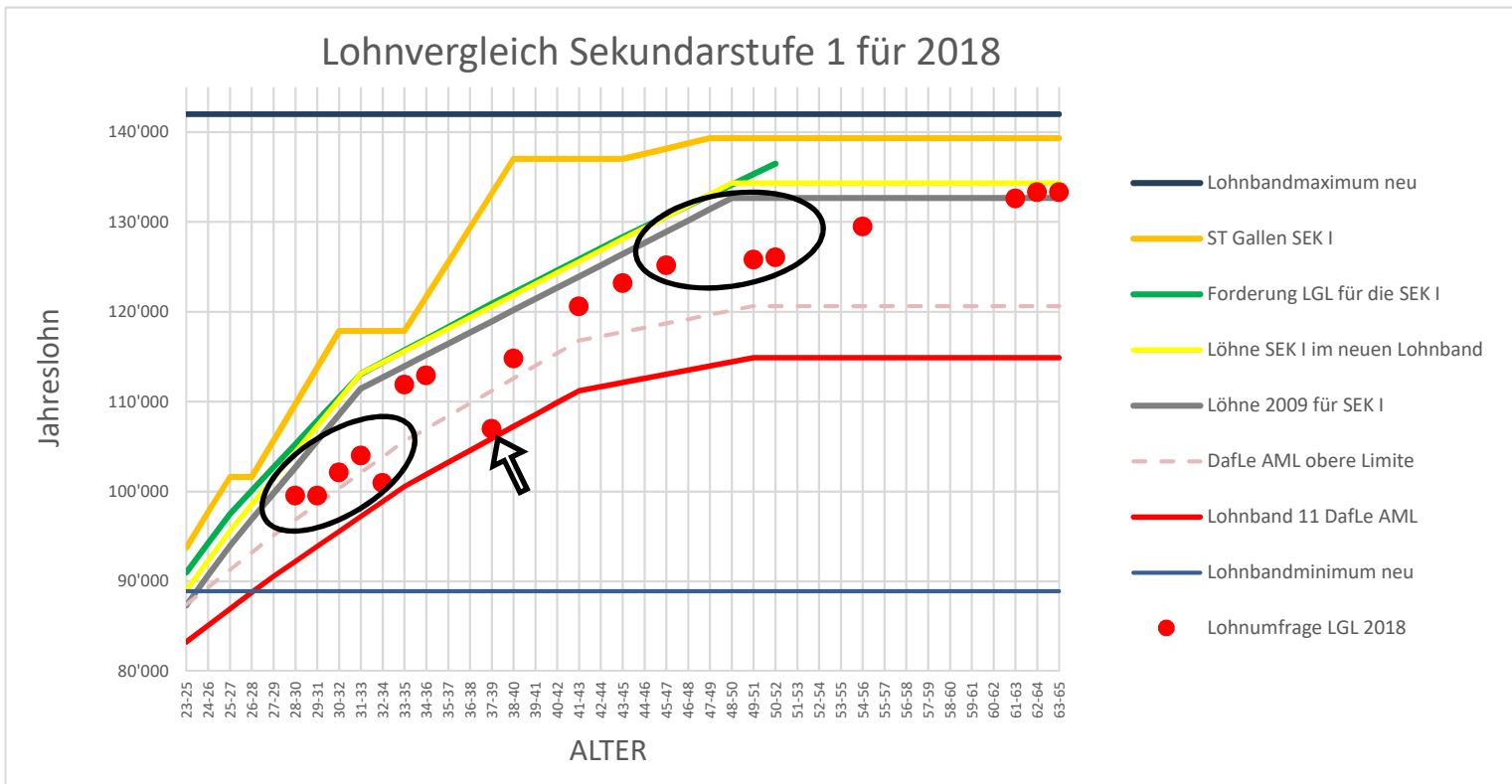
3. Die Lehrpersonen arbeiten grundsätzlich gerne an ihren Schulen und sind mit ihren Schulhausteams zufrieden. Nur bei der Lohnzufriedenheit zeigt sich über ein Drittel nicht zufrieden. Dieser Drittel besteht grösstenteils aus Lehrpersonen aus Glarus Nord.



LGL - Lohnvergleich 2018 für die Sekundarstufe I

Informationen zur Lesart des Diagramms:

- Lohnbandminimum und Lohnbandmaximum des neuen Lohnbandes 2 werden am 1. August 2018 in Kraft treten.
- Die Lohnangaben der St. Galler SEK I Lehrpersonen sowie die „alten“ Löhne aus den kantonalen Listen 2009 sind in Dienstjahren gerechnet und wurden dem Normalalter von DafLe für das Lohnband 11 angepasst.
- Bei der Kurve der Löhne im neuen Lohnband wurden die Erfahrungsanstiege von früher mit dem neuen Einstiegslohn verrechnet (dies entspräche Löhnen mit dem gleichen prozentualen Lohnanstieg wie früher, jedoch mit neuem Einstiegslohn).
- DafLe AML weist auf die in DafLe hinterlegte Lohnkurve für den „Am Markt Lohn“ hin und die „AML obere Limite“ zeigt an, ab welcher Lohnsumme man von DafLe nicht mehr gleich viele Punkte (und somit weniger Lohnentwicklung) erhält.
- Lohnumfrage LGL (rote Punkte) zeigt die gemittelten Resultate der einzelnen Antworten für das jeweilige Alter an.



Interpretationen:

Es ist klar ersichtlich, dass die Löhne bis zu einem Lebensalter von ungefähr 45 Jahren der „AML obere Limite“ entlanglaufen - es gibt also eine Entwicklung, allerdings werden unsere Löhne je länger je mehr ans DafLe angepasst (siehe Ovale). Was wir an der Jahreskonferenzen 2012 aufgezeigt haben, ist eingetreten.

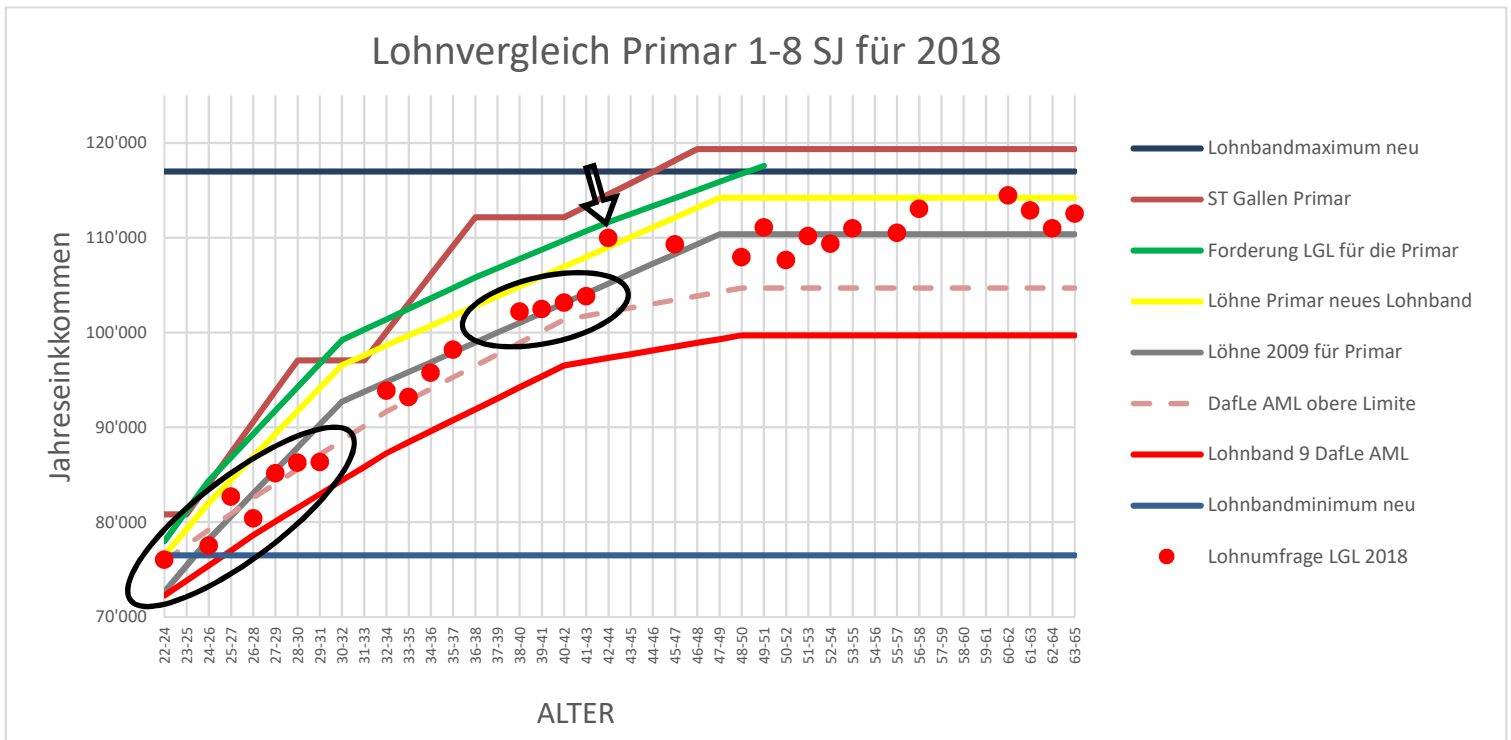
Quereinsteiger werden wahrscheinlich auf der DafLe-Kurve entsprechend ihrem Lebensalter eingestellt (siehe Pfeil).

Da der Einstiegslohn für die Sek I bereits auf der „AML obere Limite“ lag, waren die Lohnanpassungen unterdurchschnittlich, weil weniger Punkte aus dem DafLe generiert wurden.

LGL - Lohnvergleich Primarschule 1. - 8. Schuljahr 2018

Informationen zur Lesart des Diagramms:

- Lohnbandminimum und Lohnbandmaximum des neuen Lohnbandes 1 werden am 1. August 2018 in Kraft treten.
- Die Lohnangaben der St. Galler Primarlehrpersonen, sowie die „alten“ Löhne aus den kantonalen Listen 2009 sind in Dienstjahren gerechnet und wurden dem Normalalter von DafLe für das Lohnband 9 angepasst.
- Bei der Kurve der Löhne im neuen Lohnband wurden die Erfahrungsanstiege von früher mit dem neuen Einstiegslohn verrechnet (dies entspräche Löhnen mit dem gleichen prozentualen Lohnanstieg wie früher, jedoch mit neuem Einstiegslohn).
- DafLe AML weist auf die in DafLe hinterlegte Lohnkurve für den „Am Markt Lohn“ hin und die „AML obere Limite“ zeigt an, ab welcher Lohnsumme man von DafLe nicht mehr gleich viele Punkte (und somit weniger Lohnentwicklung) erhält.
- Lohnumfrage LGL (rote Punkte) zeigt die gemittelten Resultate der einzelnen Antworten für das jeweilige Alter an.



Interpretationen:

Die Löhne der Kindergartenlehrpersonen sind ebenfalls in dieser Grafik enthalten. Sie sind also effektiv ans System angepasst worden und haben die gleichen Löhne wie die Primarlehrpersonen. Diese Angleichung ist erfolgreich umgesetzt worden.

Man erkennt klar, dass die Löhne der „AML obere Limite“ entlanglaufen (siehe Ovale). Da bei den Primarlehrpersonen das alte Lohnbandminimum beinahe dem ehemaligen Einstiegslohn entsprach ist die „AML obere Limite“ näher an den „alten Erfahrungsstufen“, somit hat DafLe bei den Primarlehrpersonen weniger Lohneinbussen (im Vergleich zu den Löhnen von vor 2009) zur Folge.

Neulehrpersonen aus anderen Kantonen haben andere Löhne und werden wahrscheinlich zu ihrem angestammten Lohn angestellt (siehe Pfeil).

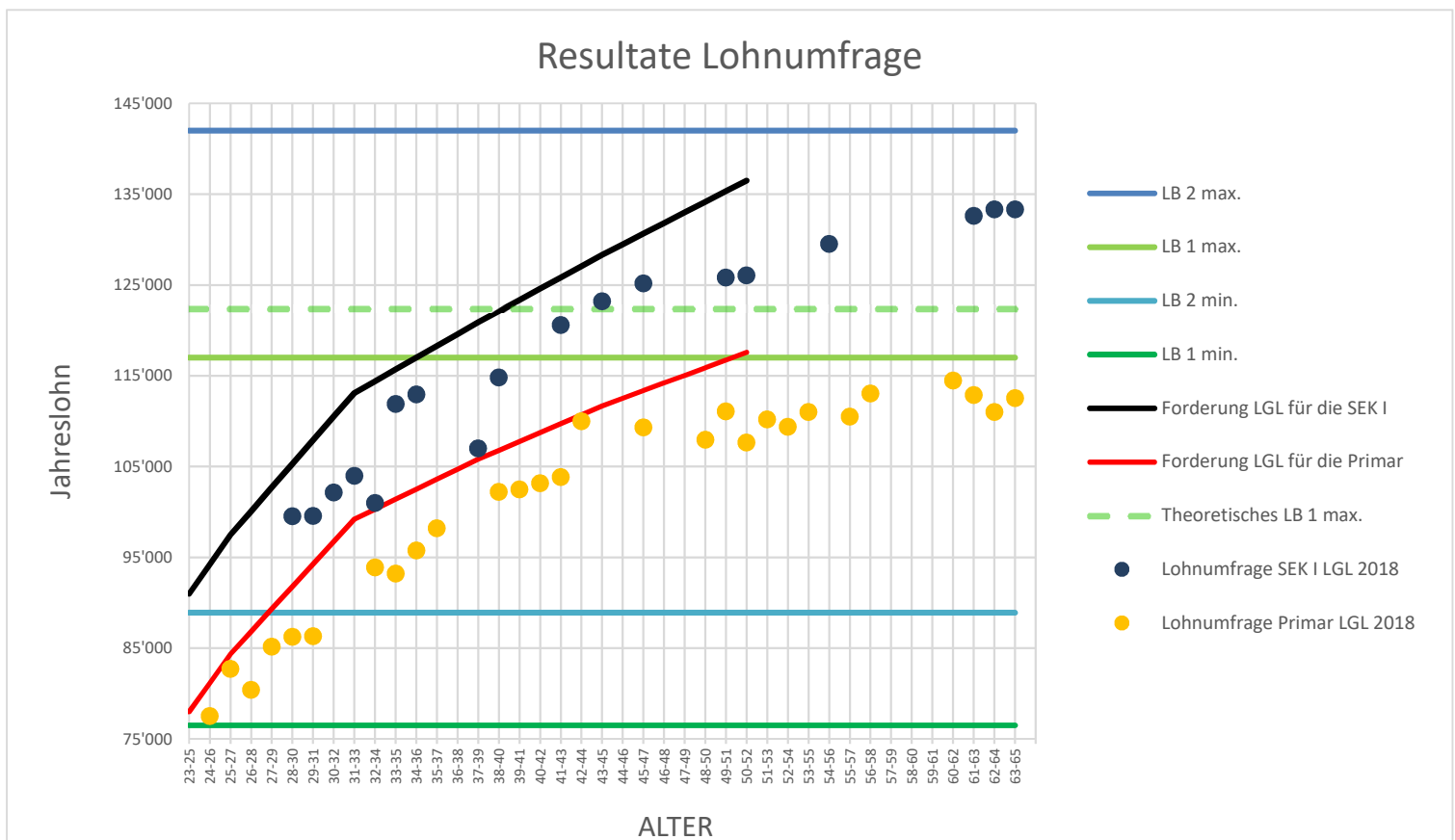
Fazit für die Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II

Beim Vergleich der Ergebnisse aller Lehrpersonen und Stufen fällt auf: Umso weiter der Einstiegslohn vom Lohnbandminimum entfernt ist, desto flacher entwickeln sich die Löhne der Lehrpersonen. Auf die SEK II umgemünzt hiesse dies, dass sich die Löhne der Gymnasial- und Berufsschullehrpersonen noch weniger entwickelt haben als die der Sekundarschullehrpersonen. Sie sind also wahrscheinlich im Vergleich zu früher deutlich tiefer.

Da das System DafLe im Kanton neu nicht mehr benutzt wird und der Vorgesetzte (namentlich die Rektoren) die Löhne verantworten müssen, ist es umso wichtiger, sie mit Fakten zu den Löhnen ihrer Lehrpersonen zu konfrontieren.

Lohnstruktur der Lehrpersonen Primar- und Sekundarstufe I des Kanton Glarus 2018

Aus dieser Übersichtsgrafik (es sind alle teilnehmenden Lehrpersonen der Volksschule abgebildet) wird klar, dass die Forderung des LGL nach mit den umliegenden Kantonen vergleichbaren Löhnen weder bei den Sekundarlehrpersonen, noch bei den Primarlehrpersonen erreicht wird.



In beiden Gruppen ist die prozentuale Abweichung etwa gleich gross. Deshalb fordern wir, dass das System, beziehungsweise die Parameter dazu, angepasst werden.

Mehr zu unseren Lohnforderungen für 2019 berichten wir euch im nächsten Bulletin.